

# Sonniges Wetter lockte viele Wanderer

## Weinwandertag war ein Erlebnis für die gesamte Familie / Tolle Aussicht genossen

**Baden-Baden-Neuweier (rock).** Besser hätten die Bedingungen kaum sein können: Das sonnige Frühlingwetter sorgte für einen Teilnehmeransturm beim Weinwandertag, zu dem der Heimatverein „Rebläuse“ in Zusammenarbeit mit weiteren Neuweierer Vereinen in bewährter Manier eingeladen hatte. Weit mehr als tausend Teilnehmer mit Wanderpass wurden gezählt. Hinzu kamen allerdings nach Schätzung von Bernhard Moser, dem Vorsitzenden der „Rebläuse“ noch mehrere hundert Wein- und Wanderfreunde, die sich ohne Anmeldung auf den Rundweg rund um Neuweier machten und die Wein- und Ver-

### Großes Interesse am Kinderpass

pflegungsstände in den Rebbergen auf eigene Faust „erkundeten“. Dass der Weinwandertag ein Erlebnis für die ganze Familie ist, zeigte sich auch diesmal wieder deutlich. Der von den „Rebläusen“ angebotene Kinderpass erfreute sich nämlich ebenfalls einer guten Nachfrage. Rund 150 Nachwuchswanderer meldeten sich an und durften an einer Extra-Verlosung teilnehmen.

Schon in den Morgenstunden reisten die ersten Wanderer, darunter viele Gruppen und Familien an, um im Hof der Baden-Badener Winzergenossenschaft in der Mauerbergstraße die rund acht Kilometer lange Tour durch die Weinberge zu beginnen. Das Gros der Wein- und Wanderfreunde machte sich dann am späten Vormittag und frühen Nachmittag auf den Weg. Das schöne Wetter bot tolle Ausblicke nicht nur auf das Rebland, sondern weit hinaus in die Rheinebene. Viele Teilnehmer zogen mit Kinderwagen oder auch Bollerwagen durch die Reben, genossen die Aussicht und hatten reichlich Gelegenheit, sich einen Eindruck vom bisherigen Wachstum der Reben zu machen. Vor allem



DER WEINWANDERTAG in Neuweier erfreute sich vor allem auch wegen des schönen Wetters eines großen Zuspruchs. Am Start und Ziel im Hof der Baden-Badener Winzergenossenschaft sorgten die „Rebläuse“ für das Wohl der Gäste. Foto: Roland Huck

freuten sie sich über die vielfältige Weinauswahl an den Ständen der Vereine. Insgesamt fünf Stationen, verteilt in den schönsten Weinlagen rund um Neuweier, galt es zu erkundern.

So lernten die Teilnehmer – die meisten führten ihr Probierglas griffbereit mit sich – an den dortigen Ständen unter anderem die Gewanne Wolfhag (Stand der Guggemusik des Musikvereins), Heiligenstein (Turnverein), Dursthalde (DRK-Ortsverein), Altenberg (Feuerwehr) und Mauerberg (Mauerbergheben) kennen.

An jedem Stand standen mehrere verschiedene Weine und ein Secco zum Verkosten bereit. Für die Auswahl, die sich

an der jeweiligen Lage orientierte, sorgten die Neuweierer Weinerzeuger wie Baden-Badener Winzergenossenschaft und die Weingüter Basler, Dütsch, Herzog und Schloss Neuweier. Zusätzlich gab es einen kleinen Imbiss aus den Vereinsküchen.

Vor allem die Verbindung von schöner Landschaft und Weingenuss sei bei den Wanderern wieder gut angekommen, berichtet Bernhard Moser. Sowohl aus der näheren Region als auch von weiter her seien die Teilnehmer angereist.

Viele ließen es gemütlich angehen, spazierten ohne Zeitdruck durch die Weinlagen und nutzten gerne die angebotenen Verkostungsmöglichkeiten. Im Ziel,

im Hof des Winzerkellers, standen Bänke und Tische zum Verweilen bereit und vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden war kaum noch ein freies Plätzchen zu finden. Gerne ließen sich dort die Besucher zum Abschluss eines erlebnisreichen Tages von den „Rebläusen“ bewirten und genossen das schöne Wetter.

Der Weinwandertag wird bereits seit rund zweieinhalb Jahrzehnten veranstaltet. Anfang der 90er Jahre war er von den „Neuweierer Rebläusen“ ins Leben gerufen worden und erfreut sich seither alljährlich einer ungebrochenen Beliebtheit, wobei die Teilnehmerzahlen auch abhängig vom Wetter schwanken.

## Neues Buch im Lesekreis

**Baden-Baden-Neuweier (red).** Der Lesekreis trifft sich erneut am Montag, 19. Juni, um 20 Uhr im Michaelsheim in Neuweier. Dieses Treffen ist der letzte Termin vor der Sommerpause.

Die Teilnehmer sprechen an diesem Abend über den Roman „Ein untadeliger Mann“ von Jane Gardam. Die britische Autorin erzählt hier in Rückblenden die Lebensgeschichte eines ehemaligen Juristen aus dem Britischen Empire.

Geboren in Malaysia, kommt er als Kleinkind, als sogenannter „Raj-Waise“, nach England, um eine standesgemäße Ausbildung zu erhalten. Später wird er ein erfolgreicher Kronanwalt in Hongkong. Nach dem plötzlichen Tod seiner Frau bricht er auf zu einer Reise in die Vergangenheit.

Wer gerne liest und sich darüber mit anderen austauschen möchte, ist wie immer herzlich eingeladen, heißt es in der Pressemitteilung der Veranstalter.

## In Fahrgemeinschaft zum Taizé-Gebet

**Sinzheim (red).** Am morgigen Mittwoch findet das Sinzheimer Taizé-Gebet zur bekannten Uhrzeit, aber an einem besonderen Ort statt: der Nothelferkapelle auf der Ebenung.

Anschließend an das Gebet in der Kapelle laden die Veranstalter zum Verweilen und zur Begegnung auf eine Tasse Tee ein.

Damit alle die Möglichkeit haben nach Ebenung zu kommen bitten die Veranstalter diejenigen, die keine Fahrgelegenheit haben und die, welche auf ihrem Weg zur Ebenung am Pfarrzentrum vorbei kommen, sich um 19.15 Uhr am Pfarrzentrum in Sinzheim für Fahrgemeinschaften zu treffen.

## Zwischen Tradition und Pop

### Bemerkenswertes Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Martin in Sinzheim



DER JUGENCHOR präsentierte beim „Cafe‘zert“ in der Bürgerbegegnungsstätte verschiedene Lieder. Foto: Knopf

## Nachwuchssänger begeistern Publikum

### „Cafe‘zert“ in Halberstung war erneut ein Erfolg

**Sinzheim-Halberstung (klk).** Singen ohne Notenblatt und rhythmisches Agieren auf der Bühne waren wesentliche Merkmale der Nachmittagsveranstaltung „Cafe‘zert“, die seit Jahren in der Bürgerbegegnungsstätte (BBS) in Halberstung stattfindet und auch in diesem Jahr wieder von drei Nachwuchsformationen, darunter zwei örtlichen, bestritten wurde. Dabei wurde gerade am Halberstung Chor „Next Generation“ deutlich, was Chöre leisten können, wenn sie sich bei der Aufführung von Liedern vom Notenblatt lösen.

Der erst seit acht Monaten in Halberstung als Leiter des Jugendchores tätige Holger Ebeling (Durmshausen) hat dies umgesetzt und dem Chor mit dem mehrstimmigen Singen zugleich „neues Leben eingehaucht“. Mit „Mama Liyè“, einer aus Südafrika kommenden „Hymne an die Mütter“ eröffnete der junge Chor den Reigen seiner Lieder. Mit dem Popsong „Mad World“ wurde dann über die „verrückte Welt“ gesungen und die Übersetzungen der englisch gesungenen Lieder wurden vor jedem Stück von Chormitgliedern gekonnt vorgetragen.

Den Höhepunkt des Jugendchorauftritts bildete der „CUP-Song“, eine Musikstück aus dem Film „Pitch Perfect“, der einen Wettbewerb von A-cappella-Gruppen zum Inhalt hat. Der Song begeisterte mit seinem, sich im Tempo stei-

gernden „Klatsch-Becher-Rhythmus“ nicht nur die Akteure auf der Bühne merklich, sondern riss auch das Publikum in der „BBS“ förmlich mit.

„Ich brauche kein Orchester“ sang der Kinderchor des Gesangsvereins „Fremersberg“ Sinzheim in einem Lied, als er mit seiner, seit einem Jahr in Sinzheim tätigen Chorleiterin Sofia Scalisi (Achern) mit einigem Körpereinsatz als Gastchor auf der Bühne agierte. Mit „Es tönen die Lieder“ ging das Programm der Sinzheimer Kinder munter über in ein „Konzert mit Frosch Dagobert“ und mit dem Lied „Hans Nasenfahrrad“ der einen „Platten“ hatte. Damit wurde es „Höchste Eisenbahn“ mit dem gleichnamigen Lied.

Der Gesangsverein „Eintracht“ Halberstung hat seit 25 Jahren einen Kinderchor, dem man im Jahr 2005 den Namen „Happy Frogs“ gab. Seit zehn Jahren wird der Chor, der seinen „Cafe‘zert Auftritt“ mit dem traditionellen Lied „2 kleine Wölfe“ begann, mit hohem fachlichen Können von Kerstin Lemay (Greffern) geleitet. Das Volkslied „Dann endlich ist der Frühling da“ und das als Kanon gesungene „Es tönen die Lieder“ setzte den Melodienreigen fort. Das Volkslied „Der Mai, der lustige Mai“ und „Grüß Gott, du schöner Maien“ passten bestens zum guten Wetter, das am Veranstaltungstag für eine Saalveranstaltung beinahe zu schön war.

Mit traditioneller kirchlicher Musik erfüllte der Männerchor der „Sangesfreunde“ Müllhofen unter der Leitung von Kolja Keller das Kirchenchor in St. Martin in Sinzheim und stimmte so in ein Konzert ein, das von verschiedenen Formationen der Sangesfreunde gestaltet wurde. Mit der klanglich überaus ansprechenden „Deutschen Messe“ von Franz Schubert eröffneten die Männer den gesanglichen Reigen.

Zart mit typischer russischer Melodik und Harmonien ist das „Tebe Poem“, ein russisches Kirchenlied von Dimitri Bortniansky, das in der Akustik der Pfarrkirche wunderbar zur Geltung kam. Getragen ist auch das sanfte italienische Stück „Veni Jesu“ von Luigi Cherubini. Stilistisch ganz anders gestaltete sich das moderne Stück „Vater unser“ der Schlagersängerin Hanne Haller, das den Übergang zu der moderneren kirchlichen Musik, die die Musikgruppe „Frühmessler“ im Gepäck hatte, bildete.

Die „Frühmessler“, die seit 2001 zusammen Musik machen, entstanden aus einer Initiative zur Erstkommunionbegleitung. Sie begleiten Festgottesdienste mit neuer geistlicher Musik, spielen aber auch mitunter Pop und Rock. Zum Konzert in der Pfarrkirche St. Martin hatten sie ein christliches Programm mitgebracht. Den Auftakt machte das „Ein Licht in dir geboren“ von Gregor Linßen, ein zuversichtlich fröhliches Lied.

Für eine katholische Pfarrkirche ungewöhnliche Klänge sind die orientalischen Rhythmen, die das Stück „Wüstensand/Jubelklang“ bereithielt, das beim Weltgebetstag 2014 immer wieder gesungen wurde. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ von Joachim Rieger und Christoph Zehendorf hat typische Kirchenliedmelodien und lädt mit seinem einfachen Refrain zum Mitsingen



EINDRUCKSVOLL: Der Männerchor „Sangesfreunde“ Müllhofen unter der Leitung von Kolja Keller trat in der Sinzheimer Pfarrkirche auf. Foto: Ottmüller

ein. Von den Wise Guys ist der poppige Titel „Ein Engel“ von Daniel Dickopf. Irische Weisen lieferte das „Möge die Straße uns zusammenführen“. Es ist ein irisches Segenslied, das mit seiner harmonischen Melodie besticht. Ein wunderschönes Saxofon-Intro hat das Stück „Wohin sonst sollten wir gehen“ von

Kirchenlied „Meine Zeit in deinen Händen“ von Peter Strauch, das Guido Bähr am Piano begleitet. Die „Missa 4 You(th)“ ist ein modernes Werk aus dem Jahr 2016 von Tjark Baumann. Der Chor suchte sich daraus die Stücke Kyrie und Gloria aus. Beim Kyrie leiten ebenfalls Saxofon und Piano ein und geben den Ton vor. Es ist ein recht traditionelles Stück. Das Gloria ist mehrstimmig, mit einer Fröhlichkeit, die jubelnd endet.

Das moderne „Father“ des Norwegers Tore W. Aas ist ein Danksagungsgesang. „Der Weg“ widmete Herbert Grönemeyer seiner verstorbenen Frau. Der Chor singt es zweistimmig, was dem Stück gut steht. Das Stück „Hallelujah“ von Leonard Cohen sang der Chor mit der Textvariation, die sich an die biblische Geschichte von David anlehnt. Mit „We Are The World“ von Michael Jackson beschloss der Chor sein Konzert mit christlicher Musik in der Pfarrkirche St. Martin, für das die Mitwirkenden begeisterten Applaus erhielten.

Mitwirkende beim Kirchenkonzert waren der Männerchor und der Projektchor der „Sangesfreunde“ Müllhofen unter der Leitung von Kolja Keller und die Gruppe „Frühmessler“. Guido Bähr begleitete am Piano. Beatrix Ottmüller

### Drei Chöre wirken mit

Thea Eichholz. Das Thema wird im Song weitergeführt und peppt die ruhige Melodie auf. Eine besondere Einlage lieferte die Orgel improvisation von Guido Bähr, bei der er das ehrwürdige Instrument einmal richtig brausen ließ.

Der Projektchor des Männergesangsvereins „Sangesfreunde“ Müllhofen existiert seit 2004. Sein Repertoire war seither modern, poppig und mit Tempo. Für das Kirchenkonzert des Männergesangsvereins erarbeitete man sich ein neues Repertoire, das nun zum ersten Mal zu hören war und für die Projektchormitglieder eine neue Herausforderung darstellte. Mit einer feierlichen Saxofonbegleitung beginnt das moderne